

Heute

Fussball

FC Triesenberg empfängt Teufen

In der 3. Liga Gruppe 2 kommt es heute zum Duell zwischen dem FC Triesenberg und dem FC Teufen. Die Partie wird um 20 Uhr auf dem Sportplatz Leitawis in Triesenberg angepfiffen. [Seite 17](#)

www.volksblatt.li

Ski alpin

Marcel Hirscher erstmals auf Skiern

ZELL AM SEE Marcel Hirscher ist am Mittwoch erstmals nach seinem im August erlittenen Knöchelbruch wieder auf Skiern gestanden. In einem kurzen Video auf seiner Instagram-Seite ist der 28-jährige Hirscher beim freien Fahren in Zell am See zu sehen. «Es war ein guter erster Tag.» Der sechsfache Weltcup-Gesamt-sieger hatte zuletzt bei einer Pressekonferenz vor zwei Wochen in Wien gemeint, dass sein Start im ersten Slalom der Saison am 12. November in Levi möglich sei. Ein Comeback im Riesenslalom in Sölden am 29. Oktober, dem ersten Rennen im Weltcup-Winter, sei aber praktisch ausgeschlossen. (sda)

Tennis

Kyrgios mit 31 085 Dollar gebüsst

SCHANGHAI Nick Kyrgios ist für sein neuestes Vergehen von der Spielervereinigung ATP mit 31 085 Dollar gebüsst worden. Der exzentrische Australier hatte beim Masters-1000-Turnier in Schanghai in seinem Erstrunden-Match gegen den Amerikaner Steve Johnson den Platz ohne Angabe von Gründen nach dem im Tiebreak verlorenen ersten Satz verlassen. Später hatte Kyrgios über Twitter Magenschmerzen und eine Schulterverletzung als Gründe für die Aufgabe genannt. Die Busse setzt sich aus dem Preisgeld für die 1. Runde, 21 085 Dollar, sowie den 10 000 Dollar zusammen, die Kyrgios wegen seiner Weigerung, die Verletzung durch einen Turnierarzt bestätigen zu lassen, zu bezahlen hat. (sda)

Fabio Fognini droht eine Sperre

SANREMO Fabio Fognini droht eine Sperre für zwei Grand-Slam-Turniere, sollte er sich in den nächsten zwei Jahren erneut daneben benehmen. Sicher bezahlen muss der Italiener eine Busse von 48 000 Dollar. Fognini, vor drei Jahren die Nummer 13 und aktuell die Nummer 28 der Welt, hatte am US Open im August bei seiner Erstrunden-Niederlage die Stuhlschiedsrichterin Louise Engzell mit einer primitiven sexistischen Aussage beleidigt. Dafür wurde der Wiederholungstäter nun hart bestraft. Zusätzlich zum sofortigen Ausschluss vom Doppeltturnier und einer ersten Busse von 24 000 Dollar entschied das Grand Slam Board, Fognini mit einer weiteren Busse von 96 000 Dollar - die Hälfte davon zur Bewährung ausgesetzt - zu belegen. Ebenfalls mit Bewährung wurde der 30-Jährige aus Sanremo für zwei Grand-Slam-Turniere, wovon eines das US Open sein muss, gesperrt. Fognini akzeptierte die Strafe und verzichtete auf einen Rekurs. (sda)



Kurze Anreise zum nächsten Gegner: Auf Patrick Maier und Co. wartet heute das Auswärtsspiel gegen Grabs. (Foto: Michael Zanghellini)

Nachbarduell: Vaduz fordert Grabs

Squash Das heutige NLA-Duell zwischen Grabs und Vaduz verspricht viel Spannung und ist gleichzeitig das Spitzenspiel der 2. Runde. Beide Teams legten mit jeweils 4:0-Siegen einen Auftakt nach Mass hin. Die Grabser sind leicht zu favorisieren, die Residenzler wollen voll dagehenhalten.

VON ROBERT BRÜSTLE

In der letzten Spielzeit gab es dieses Duell drei Mal. Im Grunddurchgang setzte sich Grabs zum Meisterschaftsauftritt doch überraschend klar mit 4:0 durch. Das Rückspiel gestaltete sich dann viel enger und endete mit 2:2. Der SRCV sicherte sich dank einem mehr gewonnenen Satz den Zusatzpunkt. Das dritte Aufeinandertreffen wurde im Rahmen der Play-offs, für das sich Grabs als Sieger des Grunddurchgangs und Vaduz als Vierter qualifiziert hatten, ausgetragen. Dabei setzten sich die Schweizer Nachbarn im Halbfinale

mit 3:1 durch. Für die Liechtensteiner standen damals Jens Schoor, Davide Bianchetti, Roger Baumann und Patrick Maier auf dem Court. Und genau dieses Quartett ist auch heute im Auswärtsspiel im Einsatz. Bei Grabs gibt es gegenüber dem Halbfinalsieg eine Veränderung. Für den Ungarn Balazs Farkas steht der Österreicher Aqeel Rehman im Angebot, welches Rudi Rohrmüller sowie die ehemaligen SRCV-Junioren Luca und Yannick Wilhelmi vervollständigen.

Derby mit Topbesetzungen

Damit ist klar, beide Teams gehen mit Topbesetzungen ins heutige Spiel. Und: Beiden ist der Start in die neue Saison bestens gelungen. Vaduz bezwang zum Auftakt die Panthers diskussionslos mit 4:0 und Grabs liess gegen Aufsteiger Schaffhausen auch nichts anbrennen, gewann ebenfalls 4:0. Viel Spannung und hohes Squash-Niveau ist damit vorprogrammiert.

Auf der Position 1 stehen sich heute Aqeel Rehman und Jens Schoor gegenüber. Hier sieht SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti die grössten Vorteile seines Teams. «Jens ist gut in Form und sollte diese Partie für

sich entscheiden können. Super für uns wäre natürlich ein 3:0, falls in der Endabrechnung dann die gewonnenen Sätze, oder sogar die einzelnen Punkte zählen.» Der Italiener bekommt es seinerseits auf der Position 2 mit dem Deutschen Rudi Rohrmüller zu tun. «Das wird eine enge Partie, wobei die Chancen 50:50 stehen. Wollen wir aber in Grabs reüssieren, muss ich das Spiel wohl gewinnen. Das werde ich natürlich auch versuchen», so Bianchetti, dem noch etwas, wie er sagt, die Matchpraxis fehlt und die Courts in Grabs nicht seine bevorzugten sind. «Ich habe in letzter Zeit viel und gut trainiert, aber nicht wirklich viele Ernstkämpfe in Form von Spielen bestritten. Das fehlt mir schon ein wenig. Das soll aber für heute keine Ausrede sein, ich werde mich voll reinhängen und versuchen, den Sieg für die Mannschaft einzufahren.»

In der Aussenseiterrolle

Wie wichtig der Sieg von Bianchetti wäre, verdeutlichen die Ausgangslagen auf den Positionen 3 und 4. Roger Baumann und Patrick Maier sind gegen Luca bzw. Yannick Wilhelmi in der Aussenseiterrolle. «Für Patrick, der noch nicht ganz fit ist,

wird es sicher schwer. Gleiches gilt für Roger, dem ich aber schon einiges zutraue. Er kann sicher zumindest Satzgewinne schaffen», weiss Davide Bianchetti.

In Summe könnte das Nachbarduell also auf ein 2:2-Remis hinauslaufen und dann zählen, wie bereits erwähnt, die Satzgewinne und vielleicht die einzelnen Punkte, um sich den Zusatzpunkt zu sichern. Los geht das Nationalliga-A-Auswärtsspiel gegen Grabs, das vom ehemaligen SRCV-Spielertrainer David Heath trainiert wird, heute um 19.30 Uhr.

NATIONALLIGA A

2. Runde

Grabs - SRC Vaduz Do 19.30
Position 1: Aqeel Rehman (AUT) - Jens Schoor (GER)
Position 2: Rudi Rohrmüller (GER) - Davide Bianchetti (ITA)
Position 3: Luca Wilhelmi (SUI 9) - Roger Baumann (SUI 18)
Position 4: Yannick Wilhelmi (SUI 13) - Patrick Maier (SUI 33)

Die weiteren Partien

Panthers Kriens - Sihltal Do 19.30
Uster - Vitis Schlieren Do 19.30
Bern - Pilatus Kriens Do 19.30
Schaffhausen - Grasshopper Do 19.30

Wohlwend in Belgien mit einem Podestplatz

Kickboxen Beveren (BEL) war erneut Austragungsort des Internationalen Kickboxturniers Flanders Cup. Günther Wohlwend kämpfte sich in der Klasse +94 kg aufs Podest.

Beim letzten der sieben Worldseries-Turniere 2017 des weltgrössten Kickboxverbands, der WAKO, waren über die zwei Turniertage insgesamt 600 Kämpfer aus ganz Europa am Start. Gekämpft wurde ausschliesslich in der Kickboxdisziplin Pointfighting. Für den Liechtensteiner Kickboxclub, den Chikudo Martial Arts, ging Günther Wohlwend an den Start. Betreut wurde dieser in Belgien von Rainer Davida. Wohlwend startete in den Gewichtsklassen -94 kg und +94 kg. Unter dem teils kleineren jedoch namhaften Starterfeldern, traf der Unterländer in der Klasse -94 kg auf den in der Worldseries aktuell führenden sowie späteren Sieger der Kategorie, Roman Bründl aus Österreich. Ge-

gen diesen Gegner zeigte der Chikudo-Kämpfer eine respektable Leistung, wobei nach zwei Kampfunden der Österreicher den Kampf für sich entschied.

Wohlwend auf Rang drei

In der Klasse +94 kg konnte sich Günther Wohlwend für die Halbfinals qualifizieren und traf dort ebenso auf den späteren Sieger, Chris Aston aus England. Beide Kämpfer, die sich seit Jahren kennen, leisteten sich in der ersten Kampfunde einen offenen Schlagabtausch, wobei der Unterländer im letzten Drittel des Kampfes den möglichen Sieg verspielte. Somit resultierte für Günther Wohlwend der dritte Schlussrang. (pd/red)



Günther Wohlwend und Betreuer Rainer Davida. (Foto: ZVG)

Fussball

Robben beendet Team-Karriere

AMSTERDAM Arjen Robben erklärte nach dem 2:0-Sieg in der WM-Qualifikation gegen Schweden seinen Rücktritt aus der niederländischen Nationalmannschaft. Dem Flügelspieler von Bayern München gelangen in seinem 96. und letzten Länderspiel die Tore 36 und 37. Trotzdem verpassten die Niederlande die WM-Qualifikation, nachdem schon die letzte EM ohne den dreimaligen WM-Finalisten über die Bühne gegangen war. Der 33-jährige Robben erlebte mit dem Nationalteam auch deutlich bessere Zeiten als in den letzten drei Jahren. Er war an der Seite von Rafael van der Vaart, Wesley Sneijder und Robin van Persie Teil einer talentierten Generation, bestritt sechs Erstrunden, stand 2010 im WM-Final (0:1 gegen Spanien) und belegte mit «Oranje» vier Jahre später den 3. Platz. Zu seinem Debüt für das Nationalteam war Robben im April 2003 gegen Portugal gekommen. (sda)